

# „Ganz toll! Das machen wir wieder“

Fest für Kalkutta-Hilfe war Riesenerfolg: Am Ende sogar 4020,88 Euro Spenden

**Bad Pyrmont (Hei).** Es war ganz schön was los am Sonntag auf der Schlossinsel, wo unter dem Motto „Fröhlich feiern – Kindern helfen“ eine Benefiz-Veranstaltung über die Bühne ging. Für den guten Zweck, die Impfung von Kindern in den Slums von Kalkutta, hatten sich die Initiatorinnen Ute Sparenberg und Sandra Keck viel einfallen lassen.

Da machten Mama und Papa Amsel Hochzeit, und ein niedliches Vogelbaby schlüpfte aus einem Riesen-Ei. Die kleinen Besucher konnten mit einem Mini-Bagger vom Bauhof Sand schaufeln und mit den vereinigten Pyrmonter und Holzhäuser Jugend-Feuerwehren ein Haus „löschen“. Auch die Polizei war mit einigen Aktionen vor Ort, und in einem Zelt schminkten Mirjana Struck und ihre Helferinnen den kleinen Gästen schöne Masken und lustige Gesichter.

Die Schauspieler der Pyrmonter Theater Company waren samt Nachwuchs eifrig mit den Sammelbüchsen unterwegs und stellten außerdem eine tolle Kutsche zur Verfügung, die Bühnenbildner **ULBO** eigentlich für Jörg Schades Stück „Fanny und Felix auf Reisen – Klassik für Kinder“ gebaut hatte. Einmal auf einem Kutschbock sitzen – das war fast noch begehrt, als in dem Gefährt vornehme Gäste zu spielen.

Auch auf der Bühne fand einiges statt. Das Ensemble „Prisma“ aus Bielefeld spielte heitere Stücke der Klassik und fand in den Kindern aufmerksame Zuhörer. Lena Inter und Markus Gillich lasen passende Texte. Auch ein Bollywood-Tanz von Jessica Niemann unterhielt die Zuschauer.

Doch die wahren Stars an diesem Nachmittag waren die Kinder. Unter Leitung ihrer Lehrerin Regine Hüttmann sang ein Chor der Herderschule, von Sandra Keck angeleitet und stimmlich begleitet, die schönsten Lieder von Rolf Zuckowski, unter anderem aus seiner „Vogelhochzeit“.



Sandra Keck mit dem Chor der Herderschule. Links ihr Sohn Gregory (li.).

Fotos: Hei/ein



Initiatorin Ute Sparenberg hat das Geschehen fest im Blick und freute sich riesig über das gelungene Fest.

Mitten zwischen den Bad Pyrmonter Schulkindern stand und sang Gregory aus Hamburg, erst fünf Jahre alt, aber ein echter Kenner aller Zuckowski-Lieder.

Ganz schön keck, wie er zum Schluss seiner Mama

Sandra ein Solo widmete: „Meine Mami ist ein irrer Typ“. Und da war wohl niemand im Schlosshof, der ihm widersprochen hätte.

Natürlich gab es auch eine Menge Informationen über die gute Sache, der dieses Fest

gewidmet war. Ute Sparenberg, Initiatorin und Schirmherrin der Aktion, berichtete über ihre Erfahrungen in den Slums ebenso wie die Pyrmonter Gynäkologin Dr. Evelyn Seltmann, Mitglied der „Ärzte für die Dritte Welt“, die sich für die Kalkutta-Hilfe engagiert.

Und inzwischen haben die Veranstalter noch einmal genau nachgezählt und dabei festgestellt, dass der Ertrag, der auf Euro und Cent der Kalkutta-Hilfe zugutekommt, sogar noch höher ist als sie nach einer ersten Bilanz am Sonntag gemeldet haben: Genau 4020,88 Euro sind zusammengekommen. Dieses Geld wird Dr. Seltmann im Dezember persönlich nach Kalkutta mitnehmen.

Am Ende war Ute Sparenberg restlos begeistert vom Fest und der Spendensumme. „Das war ganz toll: Alle Beteiligten haben spontan gesagt: Das machen wir wieder.“

den!

n Zweck.

sich besser.

Endlos-Bild.